

Information für Ausbildende
und Auszubildende
in den umwelttechnischen Berufen

Robert Holaschke
Telefon 089/54057-435
Telefax 089/54057-499
holaschke@bvs.de
www.bvs.de

München, 14.08.2012

Informationen für Ausbildende und Auszubildende in den umwelttechnischen Berufen

Sehr geehrte Ausbildende,
sehr geehrte Auszubildende,

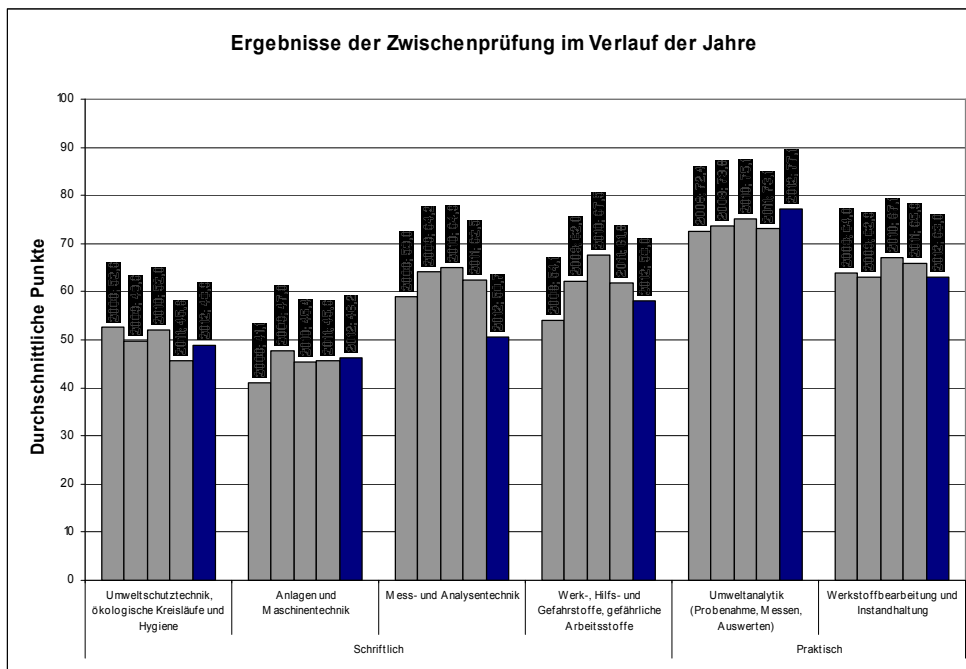
Sie lesen nachfolgend Informationen über

- Auswertung der Zwischenprüfung 2012
- Auswertung der Abschlussprüfung 2012
- Lerntipps für freigegebene Prüfungsaufgaben
- Ausbildertagung, Ausbilderworkshop
- Prüfungstermine 2013

■ Auswertung der Zwischenprüfung 2012

Die Zwischenprüfung 2012 haben 63 Teilnehmer abgelegt, davon im Ausbildungsberuf

| | |
|---|----|
| Fachkraft für Abwassertechnik | 37 |
| Fachkraft für Wasserversorgungstechnik | 19 |
| Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft | 7 |



Die schriftlichen Aufgaben der Zwischenprüfung werden seit jeher mit schlechten Ergebnissen bearbeitet. Insbes. die Aufgaben Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe und Hygiene und Anlagen und Maschinentechnik fallen regelmäßig schlecht aus, der Mittelwert liegt knapp über oder sogar unter der Grenze zu den mangelhaften Leistungen. Nicht erklärbar ist das diesjährige starke Abfallen in der Aufgabe Mess- und Analysetechnik.

Aus Gesprächen mit Teilnehmern nach der Prüfung lassen sich - neben den vielfach diskutierten - weitere Ursachen erkennen.

- Azubis sind es von ihrer Schulzeit gewohnt, Proben über den Stoff von kurzen Vermittlungszeiträumen zu schreiben. Die Zwischenprüfung erstreckt sich über die ersten 15 Monate der Ausbildung (Kernqualifikation) sowie über den Berufsschulstoff der 10. und in geringem Umfang der 11. Klasse.

- Ebenso sind es die Azubis aus ihrer Schulerfahrung gewohnt, dass die Proben und die Unterrichtsfächer die gleichen Bezeichnungen haben. (In der Mathe-Probe wird der Stoff des Mathelehrers geprüft, in PCB entsprechend der Stoff des PCB-Lehrers.) In der Zwischenprüfung müssen die Ausbildungsinhalte der betrieblichen und der schulischen Ausbildung und zugleich mehrere Berufsschulfächer miteinander vernetzt werden. (In der Aufgabe Mess- und Analysentechnik werden beispielsweise Ausbildungsinhalte im Betrieb und im Unterricht Mathe, Chemie-Theorie und Labor abgefragt.)

Die Zwischenprüfung wird daher stark unterschätzt. Selbst von denen, die die freigegebenen und im Internet veröffentlichten Prüfungen der vergangenen Jahre in der Vorbereitung durchgearbeitet haben. Es ist schon etwas anderes, wenn man zu Hause sitzt und entspannt alte Aufgaben bearbeitet oder in einer Halle mit Zeitdruck und unter Aufsicht.

■ Auswertung der Abschlussprüfung 2012

Die Abschlussprüfung 2012 haben 130 Teilnehmer abgelegt, davon im Ausbildungsberuf

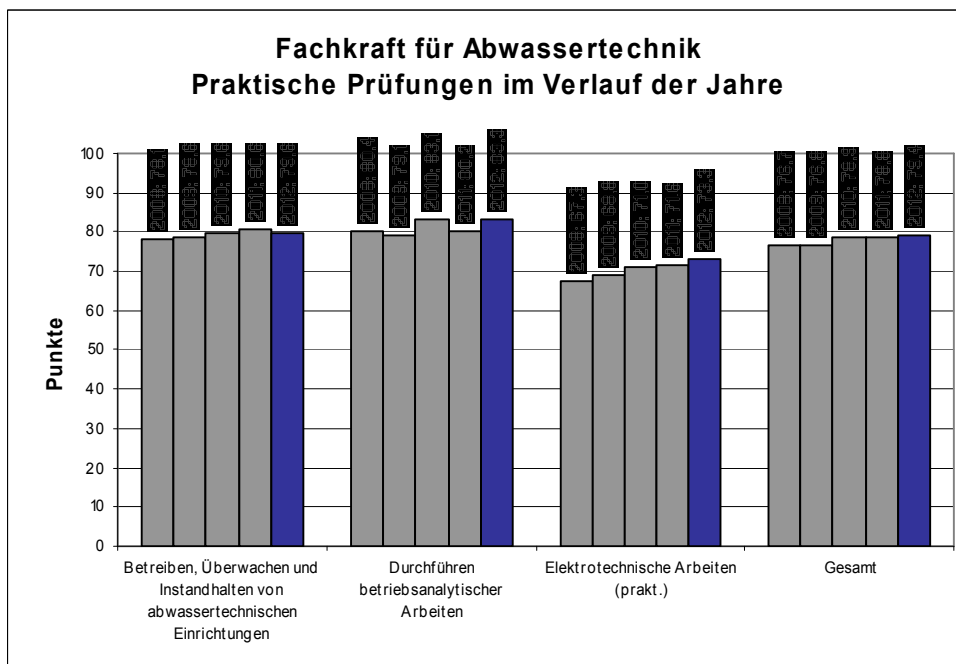
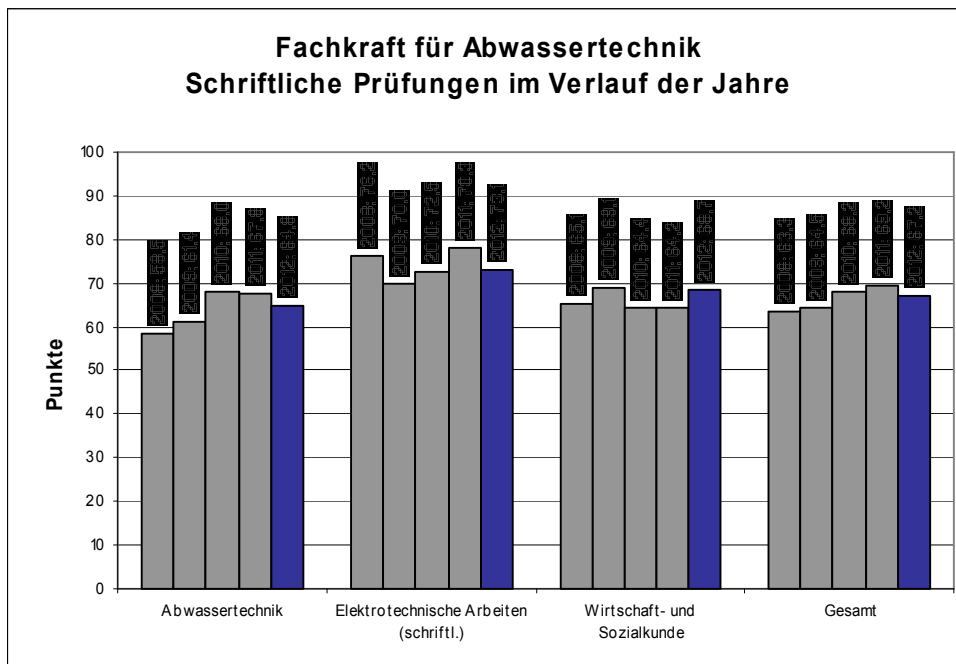
| | |
|---|----|
| Fachkraft für Abwassertechnik | 81 |
| Fachkraft für Wasserversorgungstechnik | 45 |
| Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft | 4 |

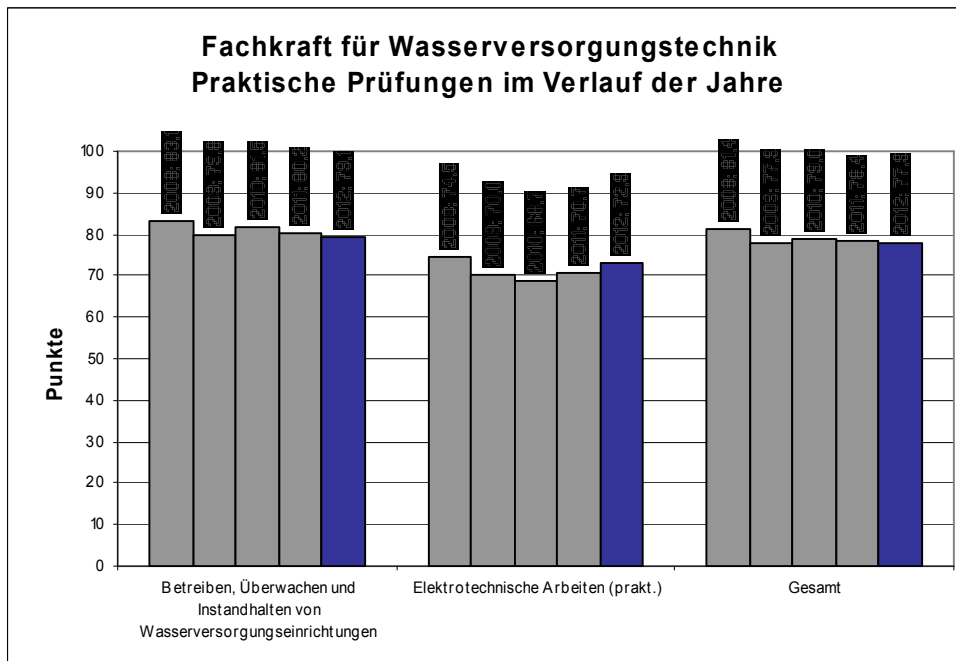
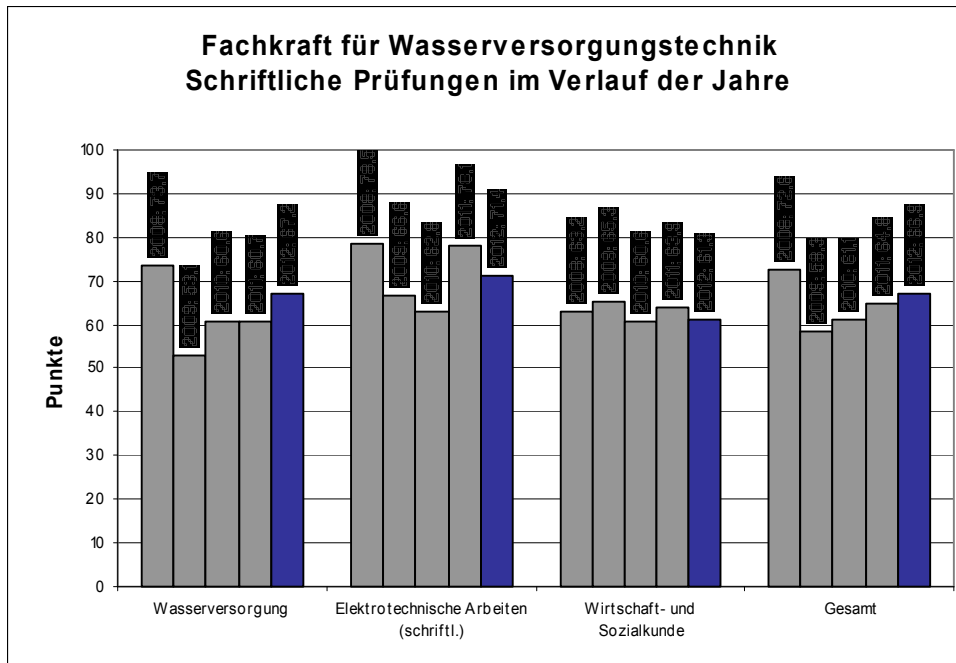
Bestanden haben die Prüfungen zur

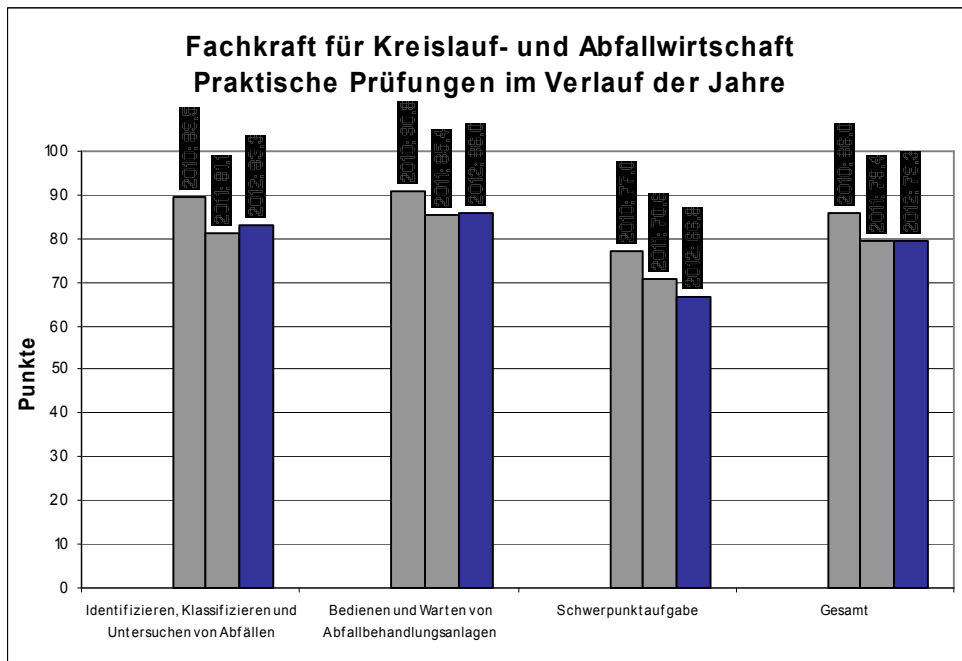
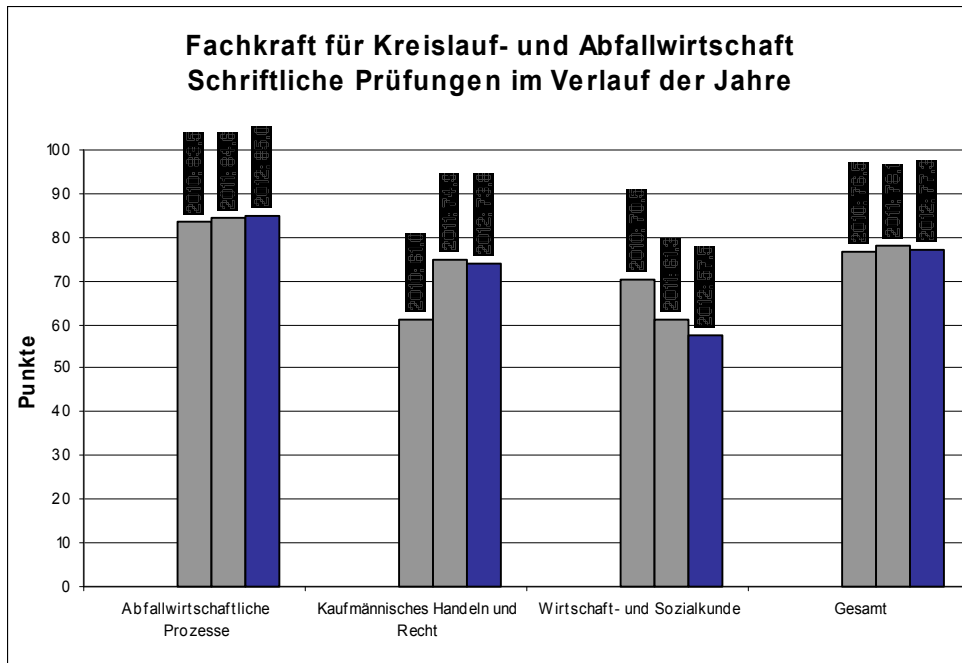
| | |
|---|------------------------|
| Fachkraft für Abwassertechnik | 73 Teilnehmer (90,1 %) |
| Fachkraft für Wasserversorgungstechnik | 50 Teilnehmer (89,3 %) |
| Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft | 4 Teilnehmer (100 %) |

Im Rahmen der Abschlussprüfung wurde auch die Prüfung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten abgenommen. 39 Teilnehmer wurden geprüft, 36 Teilnehmer (92,3%) haben die Prüfung bestanden.

Im Einzelnen wurden die folgenden Ergebnisse erzielt:







■ Lerntipps für freigegebene Prüfungsaufgaben

Beim Lernen mit freigegebenen Prüfungsaufgaben (Zwischen- und Abschlussprüfung) empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

- Bearbeiten Sie freigegebene Aufgaben erst ca. 3 Monate vor der Prüfung. Ihnen fehlt sonst noch zu viel Stoff. Die Zeit reicht aber noch, um Wissenslücken zu schließen.
- Schaffen Sie möglichst prüfungsnahen Rahmenbedingungen, also arbeiten Sie in einem störungsfreien Raum und verwenden Sie nur die zugelassenen Hilfsmittel (Taschenrechner und Formelsammlung). Getränke nicht vergessen!
- Bearbeiten Sie die Aufgabe an einem Stück, aber ggf. mit kurzen Pausen (bei den umfangreichen Aufgaben empfehlen wir zwei Kurzpausen mit 3 Minuten). Das abschließende Durchlesen und Überarbeiten gehört noch mit zur Bearbeitung.
- Gerade bei den Sperrfachaufgaben in der Abschlussprüfung beklagen viele Teilnehmer, dass die Bearbeitungszeit sehr knapp ist. Zu der Zeit, die Sie für die Übungsaufgabe benötigen haben, addieren Sie wenigstens 30% Nervositätszuschlag (wer immer schon in Prüfungen besonders aufgeregt war, rechnet entsprechend mehr). Sie erhalten die reine geschätzte Bearbeitungszeit. Planen Sie auch noch einen Zeitpuffer mit ein.
- Arbeiten Sie die Fragen in drei Durchläufen ab:
Im ersten Durchgang werden nur Fragen bearbeitet, die Sie ganz sicher richtig beantworten können und die schnell gehen. (Ziel ist, maximal 5% der Fragen zu beantworten.)
Im zweiten Durchgang beantworten Sie Fragen, die umfangreich sind oder bei denen Sie etwas nachdenken müssen.
Für den dritten Durchgang verbleiben nur noch die Ich-habe-keine-Ahnung-was-die-von-mir-wollen-Fragen.
- Lassen Sie die bearbeiteten Aufgaben einige Tage liegen. Dann korrigieren Sie mit Rotstift. Überprüfen Sie jede Antwort (auch die, bei denen Sie sich sicher sind, dass sie richtig sind). Verwenden Sie dazu Ihre Schulunterlagen, Fachbücher oder das Internet. Erst wenn Sie dann noch nicht sicher sind: Meister fragen oder Berufsschullehrer fragen.

■ **Ausbildertagung, Ausbilderworkshop**

Der Buß- und Betttag ist inzwischen ein fester Termin für die Ausbildungertagung in den Umwelttechnischen Berufen geworden. So bereiten wir auch heuer wieder unsere Informationstagung am **21. November 2012** in Lauingen (Donau) vor. In bewährter Weise soll die Tagung wieder durch eine Ausstellung begleitet werden. Neben den Informationen über aktuelle Entwicklungen planen wir eine praktische Demonstration - heuer wieder aus dem Bereich Elektrotechnik. Im letzten Jahr haben wir am Nachmittag erstmals die offene Form des Marktplatzes angeboten. Die Resonanz war sehr positiv. Daher wollen wir auch heuer wieder in dieser Form informieren über die Berufsschule, das Internat, die Lehrgängen der BVS und über Ausbildung und Prüfung allgemein.

Im Anschluss an die Tagung bieten wir am **22./23. November 2012** einen Workshop für Ausbilder an. Hier können wir vertieft auf Ihre Fragen zu aktuellen Entwicklungen oder rechtlichen Themen eingehen. Und wir möchten mit Ihnen gemeinsam Methoden erarbeiten, die Ihren Azubis helfen, zu lernen und Verständnis für die Abläufe in ihrem Beruf zu entwickeln, die dabei aber auch die knappe Zeit des Ausbilders berücksichtigen.

Bitte reservieren Sie diese Termine in Ihrem Kalender. Sie erhalten nach den Sommerferien eine gesonderte Einladung.

■ **Prüfungstermine 2013**

25. bis 28. März 2013 (geplant) Zwischenprüfung

17. bis 21. Juni 2013 (geplant) Abschlussprüfung, Schriftliche Prüfung und praktische Prüfung Elektrotechnik

15. bis 19. Juli 2013 (geplant) Abschlussprüfung, alle anderen praktischen Prüfungen

Die Prüfungstermine werden zum Jahreswechsel im Bayerischen Staatsanzeiger und im Internet veröffentlicht. Dort stehen auch die Anmeldeformblätter zur Verfügung

Haben Sie Fragen zur Ausbildung? Wir beraten Sie gerne.

Robert Holaschke ☎ 089/54057-435 eMail: holaschke@bvs.de
Dagmar Fischberger ☎ 089/54057-450 eMail: fischberger@bvs.de

Bei Fragen zur Überbetrieblichen Ausbildung unterstützen Sie gerne

Wolfgang Hetterich ☎ 089/54057-670 eMail: hetterich@bvs.de
Regina Barfuß-Straub ☎ 09072/71-1705 eMail: barfuss-straub@bvs.de

Mit freundlichen Grüßen



Robert Holaschke